

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	WS 2019/2020
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften	Zeitraum (von bis):	August-Februar
Land:	Schweden	Stadt:	Karlstad
Universität:	Karlstad Universität	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: x NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Durch die übersichtliche und benutzerfreundliche Internetseite der Karlstad Universität ist es sehr leicht, sich über Kurse und Angebote zu informieren.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

ERASMUS-Förderung deckt so gerade Anreise + Miete ab. Lebenshaltungskosten in Schweden sind deutlich höher als in Deutschland.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ein Visa oder Aufenthaltsgenehmigung war nicht nötig, allerdings ist ein Reisepass nur zu empfehlen, da dies sowohl für Norwegen, als auch Russland notwendig ist. (Es gibt viele Angebote für Erasmus-Studenten nach Lappland, sowie Sankt Petersburg zu reisen)

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe einen Sprachkurs an der TU Dortmund vorab belegt. Allerdings wurde die Sprache am ehesten durch das Zusammenleben mit schwedischen Studenten erlernt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Leider ist die Anreise bis nach Karlstad etwas aufwendiger, da der Flughafen weit entfernt liegt. Die Reise von Tür zu Tür beträgt zwischen 10 und 12 Stunden. Es gibt zwar günstige Flüge,

allerdings ist die Zugverbindung meistens etwas teurer. Eine Hin- und Rückreise mit einem einfachen Gepäckstück liegt somit bei circa 100 Euro. Die Anreise mit viel Gepäck hat mich jeweils 200 Euro gekostet

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Sehr moderne Universität, durch die geringe Anzahl an Studierenden findet man immer einen Platz in der Bibliothek. Das Essen in der Mensa vor Ort ist leider mit ~8 Euro sehr teuer. Die Klassenräume sind sehr klein, aber sehr gut ausgestattet

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen erinnern eher an Unterricht. Die Professoren interagieren sehr stark mit den Studierenden. Es existiert viel Gruppenarbeit

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Das Studentenwohnheim bietet alles was man benötigt. Leider werden die Zimmer zufällig verteilt. Es existieren 3 Größen (zwischen 16 und 26 qm) die sich natürlich stark im Preis unterscheiden. Alle Studierenden werden auf einem Campus unter gebracht - das fördert die soziale Integration stark. Exchangestudents und schwedische Studenten wohnen dabei gemischt. Ein Flur mit 12-14 Personen teilen sich eine große Küche.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten waren viel höher als in Deutschland, da auch ein einfacher Einkauf der in Deutschland 10 Euro kostet schon mal 25 Euro kosten kann. Lebensmittel sind verhältnismäßig teuer, vorallem Fleisch (und Alkohol).

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Es fährt lediglich ein Bus und auch eine Fahrt ist mit ~2.40€ ziemlich teuer. Hier lohnt sich ein Fahrrad sehr, die Innenstadt ist circa 5 km entfernt.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Das Sportangebot ist sehr vielfältig! Man kann mit einer Mitgliedschaft (15 Euro pro Semester) jeden Sportkurs belegen. Dabei findet die Anleitung per App statt, sodass man direkt sehen kann, wie viele Personen sich für eine Sportart angemeldet haben.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Karlstad hat man die Wahl zwischen zwei Clubs. Beide vergleichbar mit ähnlichen Clubs in Deutschland. Allerdings kostet der Alkohol sehr viel.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In Schweden wird alles - wirklich alles - mit Kreditkarte bezahlt. Viele Shops nehmen kein Bargeld an. Außerdem wird Alkohol nur in einem vom Staat geführten Laden verkauft. Dieser hat strenge Auflagen, limitierte Öffnungszeiten und sehr hohe Preise.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: x NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

**Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de**

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!